

Swiss IT Intelligence Communities



«Die Zukunft hat
gestern begonnen
und wird morgen
von der
Vergangenheit
bestimmt»

Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind in den letzten dreissig Jahren rasant weiterentwickelt worden. Im wirtschaftlichen Umfeld war die elektronische Datenverarbeitung ursprünglich vor allem auf die betriebliche Buchhaltung ausgerichtet. Mit dem stetigen Fortschritt der IT sind in den achtziger und neunziger Jahren neue Anwendungen für die Unterstützung fast aller Funktionen einer Organisation eingeführt worden, wie beispielsweise Office-Applikationen für Bürotätigkeiten, Datenbank- und Tabellenanwendungen für operative Aufgaben, Mailsysteme für die elektronische Kommunikation, Data Warehouses für die Unterstützung von strategischen Entscheidungsprozessen, Dokumentenmanagement für die Verwaltung von Unternehmens-Know-how und Workflow-Applikationen für die Steuerung von Arbeitsprozessen.

Heute erschliessen die Informationstechnologien mit dem Internet und seinen leicht benutzbaren Werkzeugen laufend neue Anwendungsgebiete und Geschäftsmodelle. Die elektronische Vernetzung ermöglicht bisher unbekannte Kooperationsformen sowie orts- und zeitunabhängige soziale Interaktionen. Cloud Computing offeriert Unternehmen und Privatpersonen einen kosteneffektiven Bezug von Computerleistung, Speicherplatz oder applikatorischer Funktionalität auf Abruf, vergleichbar mit dem Bezug von elektrischer Energie ab Steckdose.

Das semantische Web ist demnächst in der Lage, die Bedeutung von Daten und Informationen zu erfassen, diese für Computer verarbeitbar zu machen und damit deren Relevanz für Benutzeranfragen adäquater zu beurteilen als bei blosser Suche nach Zeichenketten. Darüber hinaus wird das Real World Web in

**Editorial des
Präsidenten**

naher Zukunft die Daten und Informationen aus dem Internet mit den Fakten und Gegebenheiten des aktuellen Umfelds des Benutzers verknüpfen und ihm situativ nützliche Informationen und Dienstleistungen anbieten.

Diese Fortschritte der IT haben tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesellschaft und stellen Organisationen vor zahlreiche Herausforderungen – Herausforderungen, welche vor dem Hintergrund knapper Ressourcen und Kompetenzen schwer zu bewältigen sind. Die kommerziellen Produkt- und Dienstleistungsangebote des Marktes sind manchmal hilfreich und langfristig orientiert, manchmal aber auch nur eine Instant-Lösung und schwere Hypothek für die „Nachkommen“. sitic will seine Mitglieder unterstützen, Spreu von Weizen zu trennen, den Versprechungen eines von Hypes geprägten Marktes mit kritischer Distanz zu begegnen und dank vertraulichem, unabhängigem Know-how Sharing zu sachkompetenten Business IT Strategien, Architekturen und Lösungsoptionen seiner Mitglieder beizutragen.

Im ersten Vereinsjahr 2013 dürfte das gelungen sein.

Im Namen des Vorstands – herzlichsten Dank!

Kurt Wehrli

Inhalt

I. Aus dem Vorstand	3
II. Veranstaltungen	4
III. Projekte	4
IV. Mitgliederbewegung	5
V. Jahresrechnung und Revisionsbericht	6
VI. Website www.sitic.org	8
VII. Wichtige Termine 2014/2015	9

I. Aus dem Vorstand

Nach über zehnjähriger Existenz als einfache Gesellschaft wurde sitic am 1.1.2013 als Verein aufgestellt, mit dem Recht der Persönlichkeit gemäss Artikel 60 ff. ZGB, politisch und konfessionell neutral und unabhängig von anderen gleichnamigen Organisationen.

Am 10.1.2013 fand die Gründungsversammlung mit folgenden Teilnehmenden statt:

- Attila Makra
- Daniele Lisetto
- Dietmar Böhm
- Kurt Wehrli
- Nicolas Magaldi
- Sami Hassanein
- Stephan Aier
- Ulrich Gähler

Der Vorstand konstituierte sich aus allen Anwesenden und Claudia Keller. Die „sitic Statuten“ und das „sitic Reglement Mitgliederbeiträge & Entschädigungen“ wurden genehmigt (<http://sitic.org/statuten>).

Die erste Vorstandssitzung fand am 22.8. statt und stellte die Frage zur Diskussion, wie sitic unter Beibehaltung der Grundidee eine qualitative und quantitative Weiterentwicklung sicherstellen kann und auf der Grundlage einer soliden Finanzbasis zusätzlichen Mehrwert für seine Mitglieder schaffen kann. Erste Ideen gingen in Richtung Vermittlung von akademischem Know-how (Praktika, Diplomarbeiten, temporäre Einsätze) für Mitgliedsfirmen und die Aufplanung eines Events, mit dem ausländischen „Swissness-Angeboten“ (Swiss CIO Award u.ä.) eine echte Alternative gegenüber gestellt werden soll. Eine erster Schritt bestand in einem Joint Venture mit einem Medienpartner, welcher aber aufgrund strategischer Differenzen leider wieder beendet werden musste.

Eine zweite Vorstandssitzung fand am 11.12. statt und bekräftigte die Grundwerte und Erfolgsfaktoren von sitic: Anbieter-Unabhängigkeit und eine auf Vertrauen basierende Diskussionskultur. Vor diesem Hintergrund wurden erste Ideen konkretisiert wie sitic auch für jüngere Teilnehmende attraktiv gemacht werden kann: Kooperation mit (Fach-)Hochschulen, z.B. durch unentgeltliche Teilnahme von Studenten an sitic Anlässen oder Topic Foren und Round Tables nur für Studenten sowie gemischten Anlässe mit sitic Mitgliedern und Studenten.

Dazu kamen Vorschläge zur Expansion in andere Sprachregionen der Schweiz und die Vermittlung von „Second Opinions“ zu firmenspezifischen Artefakten (Architekturen, Business Cases, Evaluationen, Strategien, Offerten, etc).

Es wurde entschieden, solche zusätzlichen Services der Mitglieder-versammlung 2014 zur Diskussion und anschliessend freiwilligen Arbeitsgruppen zur Detailkonzipierung zu übergeben.

Einstimmigkeit bestand im Fazit, dass Aufbau und Erbringung neuer Services nicht nur durch Frondienste erbracht werden können und finanzielle Mittel

Gründungs- versammlung

Erste Vorstandssitzung

Zweite Vorstandssitzung

erfordern. Diese sollen durch ein Mitgliederwachstum erzielt werden, welches wiederum durch ein alljährliches sitic Business IT Executive Symposium & Innovation Awarding gefördert werden soll.

Stephan Aier musste sich aufgrund von Interessenskollisionen mit seiner Arbeitgeberin Universität St. Gallen per 30. Juni aus dem Vorstand zurückziehen.

Nicolas Magaldi trat aus privaten Gründen nach vielen Jahren grossen Engagements für sitic per 31.12. aus dem Vorstand und als Moderator zurück.

Rücktritte

II. Veranstaltungen

Im 2013 wurden die folgenden Anlässe mit durchschnittlich fünfzehn Teilnehmenden durchgeführt:

Community	Thema	Gastgeber	Datum
CIO	Information without Innovation is Nothing	PwC	5.9.2013
CIO	CIO quo vadis?	sitic	31.10.2013
SEA	Enterprise Architecture and Innovation: Synergy or Paradox?	PwC	12.06.2013
SEA	Was Enterprise-, Business- und IT-Architekten zu tun haben	AXA Winterthur	07.11.2013
SAI	Information Security Architecture	Nobel Biocare	21.03.2013
SAI	Enterprise Architecture and Project Portfolio Management	HP Banking Service Center	23.05.2013
SAI	Integration Architecture	ZKB	19.09.2013
SAI	Managing Data Architecture	Swiss Life	21.11.2013

Dazu wurde auch aufwändiges, persönliches Marketing betrieben. Der Grundtenor vieler Feedbacks wird durch das folgende Zitat repräsentiert:

„Guten Tag, Besten Dank für die Einladung zum interessanten Round Table. Es ist mir leider nicht möglich teilzunehmen, da bereits anderweitige Termine auf der Agenda stehen. Sie dürfen mich gerne für anderweitige Themen wieder kontaktieren. Freundliche Grüsse, R.V. Leiter Informatik, Luzern“

III. Projekte

Im 2013 standen zwei Projekte im Mittelpunkt: Die Evaluation und Implementierung der sitic IT Infrastruktur und das Symposium & Awarding 2014.

sitic nutzt als IT Infrastruktur vernetzte Cloud Applikationen: WordPress für das Publishing im Internet, myBB als Plattform für Service-Administration,

sitic IT Infrastruktur

Kooperation und Knowledge Sharing, Webling zur Stammdatenverwaltung, CRM und Doppelten Buchhaltung, GoogleDrive als Backup Facility. Skalierbarkeit und Preis-/Leistungsverhältnis sowohl von Implementierung, Unterhalt als auch Betrieb sind beeindruckend.

«Die Exzellenz in den Führungsfunktionen an den Schnittstellen zwischen Business und IT ist angesichts fortschreitender Digitalisierung und wachsender Komplexität essentiell für den Erfolg einer jeden Organisation und der ganzen Wirtschaft. Doch die anspruchsvolle Arbeit der CIOs findet vielfach im Hintergrund statt und wird oft zu wenig verstanden.»

Vor dem Hintergrund dieses Zitats aus dem ersten sitic CIO/CxO Round Table 2013 werden mit dem sitic Symposium & Awarding 2014 zwei Ziele verfolgt: Erstens sollen unter dem Leitsatz «Von CIOs für CxOs» die Bedeutungen, Auswirkungen, Aufgaben und Herausforderungen moderner IT aufgezeigt werden und zweitens «Leading Teams» für ihre Business IT Innovationen ausgezeichnet werden.

Das Business IT Executive Symposium

- dokumentiert die Trends und Megatrends der «Global Digital Economy»
- zeigt die Herausforderungen für Organisationen auf
- macht die Aufgaben der Business IT begreifbar
- stellt CIOs mit Lösungen und wegweisenden Ambitionen vor
- vermittelt neue Impulse und fördert den Erfahrungsaustausch unter CxOs
- wirft Fragen der Business IT Ethik auf – und skizziert Szenarien dazu.

Das Innovation Awarding zeichnet Business IT Teams aus, welche

- mit innovativen Strategien, Architekturen, Prozessen oder Projekten für ihre Organisation Mehrwert schaffen, welcher aufgrund von klar definierten Kriterien nachvollziehbar und für andere adaptierbar ist
- eine Arbeitskultur pflegen, welche die Kardinaltugenden wertschätzt, Innovationen fördert, Motivationen steigert und damit Arbeits- und Lebensfreude bereitet.

IV. Mitgliederbewegung

Beim Übergang von sitic von der einfachen Gesellschaft zum Verein per 1.1.2013 sind zwei Mitglieder ausgeschieden, namentlich Credit Suisse und SIX.

Neu dazu gestossen sind im Laufe des Jahres Billag, Die Mobiliar, Glencore Xstrata, Jura Elektroapparate, Kanton Luzern, Nobel Biocare, PAX und Uni ZH/Zentrum für Zahnmedizin.

Symposium & Awarding 2014

Austritte

Eintritte

V. Jahresrechnung und Revisionsbericht

BILANZ 31.12.2013		31.12.2013
AKTIVEN		CHF
Flüssige Mittel		8'413.75
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'575.00
Umlaufvermögen		10'998.75
Total Aktiven		10'998.75
		31.12.2013
PASSIVEN		CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen		562.50
Passive Rechnungsabgrenzung		750.00
Rückstellungen		11'000.00
Fremdkapital		12'312.50
Vereinsvermögen		0.00
Jahresgewinn/-Verlust		-1'323.75
Eigenkapital		-1'323.75
Total Passiven		10'998.75

ERFOLGSRECHNUNG 2013		2013
		CHF
Mitglieder CxO		3'000.00
Mitglieder mit Gastgeberschaft		15'400.00
Mitglieder ohne Gastgeberschaft		10'500.00
Betrieblicher Gesamtertrag		28'900.00
Personalaufwand		-26'430.40
Administration		-3'789.75
Ergebnis vor Zinsen, ausserort. Posten u. Steuern		-1'320.15
Finanzaufwand		-3.60
Ergebnis vor Steuern		-1'323.75
Steuern		0.00
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		-1'323.75

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Die vorhandenen Geldmittel in der Höhe von CHF 8'413.75 erlauben die Erfüllung der kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen.

Die transitorischen Aktiven in der Höhe von CHF 2'575.00 bestehen aus Mitgliederbeiträgen, welche das Jahr 2013 betreffen, aber erst im Laufe des Monats Januar 2014 eingegangen sind.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen in der Höhe von CHF 562.50 betreffen noch nicht in Rechnung gestellte AHV-Beiträge, welche das Jahr 2013 betreffen.

Die transitorischen Passiven in der Höhe von CHF 750.00 betreffen Vorstandsentschädigungen für das Jahr 2013, welche im Januar 2014 ausbezahlt worden sind.

Die gebildeten Rückstellungen in Höhe von CHF 11'000.00 sind für Honorar- und Vorstandsentschädigungen an Mitglieder vorgesehen. Diese Beträge werden zu einem späteren Zeitpunkt geltend gemacht.

Der Verein weist nach dem ersten Jahr ein negatives Vereinskapi- tal in der Höhe von CHF 1'323.75 auf.

Der Personalaufwand in Höhe von gesamthaft CHF 24'430.40 umfasst folgende Beträge:

Honorare für Moderationen CHF 6'000.00

Sozialversicherungsbeiträge CHF 562.50

Akquisitionsspesen CHF 865.40

Vorstandsentschädigungen, Sitzungsgelder CHF 3'750.00

Spesen Vorstand, Mitgliederversammlung CHF 4'252.50

Nicht ausbezahlte Honorare und Vorstandsentschädigungen CHF 11'000.00

Die Position Administration in Höhe von CHF 3'789.75 umfasst Ausgaben für Büromaterial, Porti, Rechtsberatung und sonstiger Verwaltungsaufwand. Weiter werden unter diesem Aufwandsposten Beträge für Drucksachen und Werbung verbucht.

Der Finanzaufwand in Höhe von CHF 3.60 betreffen Bank-Zinsen und -Spesen.

Flüssige Mittel

Aktive Rechnungs- abgrenzung

Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- versicherungen

Passive Rechnungs- abgrenzung

Rückstellungen

Eigenkapital

Personalaufwand

Administration

Finanzaufwand

Bericht der Revision

an die Mitgliederversammlung
des Vereins sitic Swiss IT Intelligence Communities

Der Unterzeichnete bestätigt, dass er den Jahresabschluss per 31.12.2013 am 04. März 2014 geprüft und für richtig befunden hat.

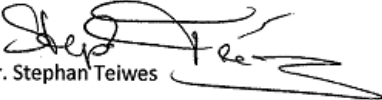
Die Buchhaltung stimmt mit den Belegen der Raiffeisenbank überein. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben stimmen ebenfalls mit den Belegen überein.

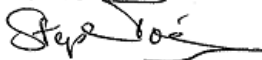
Ich habe die Jahresrechnung sorgfältig geprüft und kann eine einwandfreie und übersichtliche Buchführung bestätigen.

Ich beantrage der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Aarau, 04.03.2014

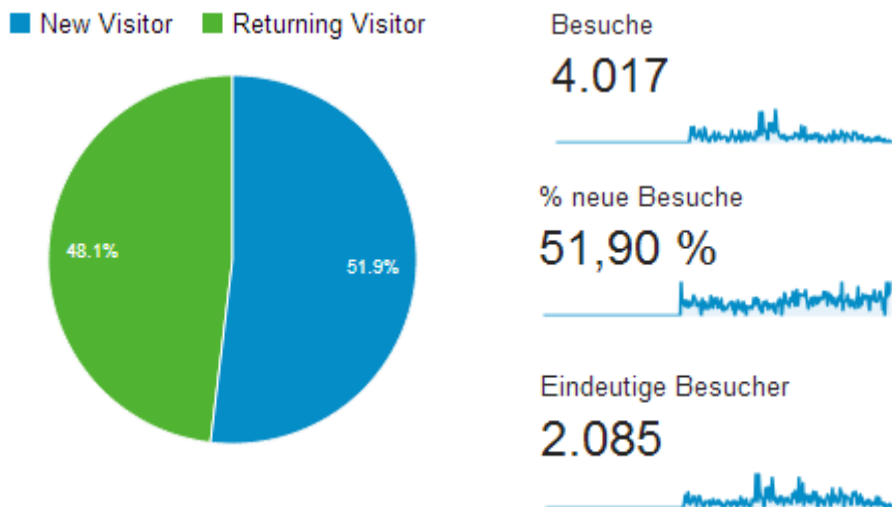
Der Revisor des Vereins


Dr. Stephan Teiwes

*Ich bestätige hiermit, dass ich die Prüfung unabhängig durchgeführt habe.
4.3.2013 *

VI. Website www.sitic.org

Website und Email sind die wichtigsten Marketing- und Kommunikationsinstrumente von sitic. Das schlagt sich für das Kalenderjahr 2013 in Google Analytics wie folgt nieder:



Absprungrate
49,24 %



Durchschnittl. Besuchsdauer
00:03:51



Seiten/Besuch
3,16



Seitenaufrufe
12.683



VII. Wichtige Termine 2014/2015

Mittwoch 29. Oktober 2014, 9 - 22 Uhr

sitic Business IT Executive Symposium & Innovation Awarding

Schloss Lenzburg

Freitag, 6. März 2015, 18 – 22 Uhr

Mitgliederversammlung 2015

Villa Boveri, Baden

